# SVLW-Generalversammlung 2017 in Dübendorf

**Die Generalversammlung des Schweizerischen Vereins Luft- und Wasserhygiene (SVLW) hat in diesem Jahr an der Empa in Dübendorf stattgefunden. Präsident Alfred Freitag und seine Crew hatten ein interessantes Programm für die Mitglieder vorbereitet – mit Rundgang durch das innovative NEST an der Empa.**

***Präsident Alfred Freitag begrüsste …***

Fery Lipp

SVLW-Präsident Alfred Freitag begrüsste die gut 50 Teilnehmer und Gäste an der Generalversammlung des Schweizerischen Vereins Luft- und Wasserhygiene (SVLW) an der Empa in Dübendorf. Er forderte die Anwesenden auf, gleich mit ihrem Handy interaktiv mitzuwirken und Fragen an die Referenten zu stellen; am Schluss gab es dafür ein praktisches $CO_2$-Messgerät zu gewinnen.

**NEST als dynamische und flexible Demonstrationsplattform**

Drei informative Vorträge zum Thema NEST standen zu Beginn der GV auf dem Programm: «Innovation als Herausforderung» von Dr. Peter Richner, stellvertretender Direktor und Verantwortlicher NEST, «Meet2Create – Kriterien für Wohlbefinden» von Prof. Sibylla Amstutz, HSLU, sowie «Chance für KMUs» von Reto Largo, Geschäftsführer NEST.

*Dr. Peter Richner* umriss in seinem Vortrag die Vorteile unseres Landes für Innovationen: Wissen (Duales Bildungssystem), starke F&E (Weltklasse Hochschulen), offene Märkte und Leidenschaft. «Die Schweiz ist klein, aber eine der führenden Innovationsnationen, meist in internationalen Rankings auf den 1. Platz gesetzt», sagte der stellvertretende Empa-Direktor. Gelte dies aber auch im Baubereich?, fragte Richner.

«Mit NEST wollen wir gemeinsam an der Zukunft bauen – diese Einrichtung ist eine holistische, dynamische und flexible Demonstrationsplattform mit Plug-and-play Living Lab, 2500 m² Innovationsfläche und Energy Hub Interface.» NEST ist ein aktives Netzwerk mit mehr als 80 Partnern aus Industrie, Forschung und öffentlicher Hand.

Richner zeigte Einblicke ins KTI-Projekt «Energieeffiziente Wellness-Technologien», bei dem die Nutzung einer Wärmekaskade (30–120 °C) mit geringem Exergiegehalt (statt Elektrizität), eine Hochtemperatur-$CO_2$-Wärmepumpe mit Wärme- und Feuchterückgewinnung sowie solare PV für die restlichen 20 % Elektrizitätsbedarf im Fokus stehen.

**Wohlbefinden in Büroräumlichkeiten**

*Prof. Sibylla Amstutz* geht in ihrer Forschungstätigkeit der Frage nach, wie Räume konzipiert und gestaltet sein müssen, um neue Lebens- und Arbeitsformen zu ermöglichen sowie verändernden Nutzerbedürfnissen zu entsprechen. «Arbeitgeber setzen heute auf Grossraumbüros», so Amstutz, «dabei hat sich gezeigt, dass sie krank und dumm machen und die Produktivität senken.» Sie wies auf die Beeinträchtigung durch Umgebungsfaktoren (Lärm, Luft, Temperatur usw.) hin und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit. Für Amstutz geht es dabei in der Gebäudetechnik vor allem um das Gebäudemonitoring (Erfassen der Energieflüsse und des Nutzerverhaltens), die Mensch-Maschinen-Schnittstelle sowie um Cyber Security (Untersuchung hinsichtlich Sicherheit von eingebetteten Computeranlagen in der Gebäudeautomation). Aus der Beantwortung übergeordneter Fragestellungen erhofft sich das Forschungsteam um die Professorin wichtige Inputs für den Bau künftiger und die Sanierung bestehender Bürogebäude.

**Grosses Netzwerk im NEST**

*Reto Largo* zeigte das grosse Netzwerk im NEST auf und wies auf die zahlreichen Vorteile des Mitwirkens von Industrie, Forschung und öffentlicher Hand in

***… die Teilnehmer der Generalversammlung des Schweizerischen Vereins Luft- und Wasserhygiene (SVLW) an der Empa in Dübendorf.***

*Dr. Peter Richner, stellvertretender Direktor und Verantwortlicher NEST: «Mit NEST wollen wir gemeinsam an der Zukunft bauen – diese Einrichtung ist eine holistische, dynamische und flexible Demonstrationsplattform.»*

*Prof. Sibylla Amstutz, HSLU: «Arbeitgeber setzen heute auf Grossraumbüros, dabei hat sich gezeigt, dass sie krank und dumm machen und die Produktivität senken.»*

*Reto Largo, Geschäftsführer NEST, zeigte das grosse Netzwerk im NEST auf und wies auf die zahlreichen Vorteile des Mitwirkens von Industrie, Forschung und öffentlicher Hand in der Institution hin.*

der Institution hin. 20 Prozent im NEST sind Wirtschaftspartner. Auch der Bürobereich des Campus, so Largo, werde eifrig von den Wirtschaftspartnern benützt.

**Sicherheit und Gesundheit in Wohn- und Zweckbauten**

Im Jahresbericht mit Zielsetzung 2017 erläuterte Präsident Alfred Freitag an der Generalversammlung alle Aktivitäten der Vereinigung seit der letzten Versammlung. Dabei hob er im Besonderen die Ausbildung Eidg. dipl. Fachmann/-frau für Komfortlüftungen mit einem Modul, das erfolgreiche Arbeitspodium an der Swissbau «Quo vadis – Raumluft in energetisch dichten Gebäuden» sowie die Abgabe von $CO_2$-Messgeräten an die Bundesräte Ueli Maurer, Johann Schneider-Ammann und weitere Personen zur Sensibilisierung für gute Raumluft hervor.

Freitag erwähnte auch die aktive Mitarbeit im Vorstand der Konferenz Gebäudetechnik Verbände (KGTV) zur Energiestrategie 2050, die KGTV-Dossierleitung zu MuKEn 2014 und Bildung sowie das Entwickeln eines Auftrags von SWKI zur neuen VDI 6022 bei der Aus-/Weiterbildung zur Hygieneinspektion.

«Wir bleiben unserer Vision treu», meinte Freitag, «Sicherheit und Gesundheit in Wohn- und Zweckbauten in den Mittelpunkt zu stellen. Einrichtungen, welche die Luft- oder Wasserhygiene beeinflussen, sollen fachmännisch betrieben werden.»

**Zertifizierung Raumluft-Qualität**

Ausführlich wurde auch über die SVLW-Zertifizierung berichtet. Elvira Bieri, Société Générale de Surveillance SA, stellte die weltweit grösste Inspektions- und Zertifizierungsgesellschaft SGS, gegründet 1878 in Rouen und mit Hauptsitz in Genf, vor und erklärte das SVLW-Label in Bezug zu anderen Gebäudelabels. «Erst alle Elemente zusammen ergeben die geforderte gute Raumluftqualität», meinte Bieri. «Denn ein gutes Konzept mit den falschen Materialien


SAMSUNG 360° KASSETTE
Funktionalität trifft Design.

Sie suchen innovative Werbeflächen?
Hier könnte Ihr Firmenlogo stehen

- **Strömungsoptimierung –** Die Booster Ventilator-Führung erzeugt eine gleichmäßige horizontale Luftströmung. Dies ermöglicht eine bis 9 Meter Ø zugfreie Lufteinbringung.
- **Perfekte Temperaturverteilung –** Der innovative 360° Rundum-Luftstrom kühlt gleichmäßig und Geräuscharm.
- **Easy to Paint –** eine spezielle Oberflächenbeschaffenheit ermöglicht das einfache Lackieren des Paneels.
- **Inklusive Frischluftanschluss**

PIXEL SYSTEMS

PIXEL SYSTEMS AG | BIRKENSTRASSE 49 | 6343 ROTKREUZ | TEL.: +41 - 44 829 65 9-0 | FAX: +41 - 44 829 65 99
WWW.SAMSUNG-AC.CH | MAIL: OFFICE@SAMSUNG-AC.CH

führt zum falschen Ziel. Ebenso führen aber auch ein schlechtes Konzept mit guten Materialien oder ein gutes Konzept mit mangelhaften Prozessen zum falschen Ziel.»
Die Versammlung stimmte dem weiteren Fahrplan für die Zertifizierung zu. Im Weiteren wird noch eine Vernehmlassung bei den KGTV-Verbänden und Suissetec durchgeführt. Dann sollen die Einführung und Schulungen erfolgen.

**Abnahme von Jahresrechnung 2016 und Budget 2017/18**

Finanzchef Rony Riedo stellte die Jahresrechnung vor. Die Bestätigung erfolgte durch die Revisoren Nicolai Antonini und Reinhard Halbeisen.
Die Mitglieder-Beiträge 2017 werden beibehalten. Die Jahresrechnung 2016 und die Budgets für 2017 und 2018 wurden an der Versammlung einstimmig angenommen. Dem Vorstand wurde Decharge erteilt.

**Zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt**

Otto M. Wyss, BWT, Arbeitsgruppe Wasserhygiene, ist aus dem Vorstand ausgetreten. Er vertritt weiterhin BWT als SVLW-Aktivmitglied. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Peter Rust, Chemia Brugg AG, und Roger Mettler, Bédert AG Münsingen, einstimmig gewählt.
Vorstandsmitglied und Ex-Präsident Harry Tischhauser stellte die erfolgreiche Raumluft-Messkampagne (MeineRaumluft.ch) in Schulen vor und präsentierte erste Erkenntnisse aus den Messungen an über 100 Schulen. «Wir haben viel unternommen in diesem Bereich, gerade für die Jüngsten – denn wir dürfen nicht vergessen: gesunde Luft ist gemäss WHO ein Grundrecht des Menschen», sagte Tischhauser.

*Vorstandsmitglied und Ex-Präsident Harry Tischhauser stellte die erfolgreiche Raumluft-Messkampagne (MeineRaumluft.ch) in Schulen vor und präsentierte erste Erkenntnisse aus den Messungen an über 100 Schulen.*

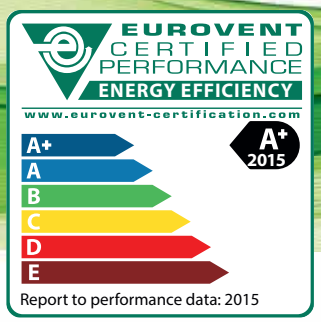
**Wertvoller Austausch zum Abschluss**

Ein informativer Rundgang durch das NEST mit den Stationen Meet-2Create und Energy Hub brachte schöne Einblicke ins Wirken der Empa. Zum Abschluss der Veranstaltung trafen sich die Mitglieder und Gäste der Versammlung zum Apéro und zum Gedankenaustausch. ■

**Weitere Informationen:**
**www.svlw.ch**
**www.meineraumluft.ch**


Energieklasse A+ für F7?

SynaWave®!



UNIFIL AG
FILTERTECHNIK

Unifil AG Filtertechnik · Industriestrasse 1 · 5702 Niederlenz · T 062 885 01 00 · sales@unifil.ch · **www.unifil.ch**

FW7-610-H-10T